

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/008/2017

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 08.05.2017

| | |
|--------------------|--|
| Zu Punkt 5: | Förderung eines Konzeptes für Nahverkehrsmobilität und Beantragung der Mitgliedschaft in der AGFS hier: Auftrag des Kreisausschusses vom 12.12.2016 |
|--------------------|--|

SE Dr. Dr. Zweck ist an einer Zurverfügungstellung der vollständigen städtischen Stellungnahmen zur Abfrage des Kreises interessiert. Generell meldet er für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Beratungsbedarf an und beantragt daher eine erneute Behandlung des Tagesordnungspunktes in der Septembersitzung des ULAN.

Herr Görtz weist darauf hin, dass die Rückmeldungen der Städte als behördeninterne Stellungnahme die Auffassung der Verwaltung wiedergeben, nicht jedoch politische Gremien beteiligt wurden und somit kein zusätzlicher Erkenntnisgewinn zu erwarten ist, wenn die Antworten im Detail zur Verfügung gestellt würden. Er schlägt vor, sich auf spezifische Radfahrthemen (z.B. Velorouten im Rahmen des StadtUmland-Projekts, touristische Erschließung, Berücksichtigung im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes) zu fokussieren. Da das Thema „Radfahren“ auch Gegenstand von StadtUmland-Projekten sei, könne die Verwaltung dem ULAN ggf. schon in der nächsten Sitzung weitere Informationen dazu präsentieren.

Landrat Hendele gibt zu bedenken, dass grundsätzlich die politische Vertretung über Mitgliedschaften des Kreises entscheidet, unabhängig von der Haltung der kreisangehörigen Städte. Er hinterfragt jedoch gleichzeitig den Sinn einer Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der AGFS. Eine Koordinierungsfunktion bedinge keine Mitgliedschaft des Kreises in einer Vereinsstruktur, was auch für dessen Radwegförderprojekte gelte. Erstrebenswert sei eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den bergischen Großstädten. Landrat Hendele plädiert ebenfalls dafür, weitere Diskussionen zu dem Thema auf die nächste ULAN-Sitzung zu verschieben, wenn zusätzliche Informationen vorliegen.

KA Gorris wendet ein, dass auch verschiedene Kreise, wie beispielsweise der Rhein-Kreis Neuss Mitglied in der AGFS sei. Ziel sei jedoch, Doppelstrukturen zu vermeiden.

KA Gräber macht deutlich, dass auch ihrer Fraktion das Thema wichtig ist und spricht sich für eine Berücksichtigung im Rahmen des zu erstellenden Klimaschutzkonzeptes des Kreises aus, unabhängig davon, wie die Abstimmung über den vorliegenden Antrag ausfällt. Dem stimmt KA Janssen für die SPD-Fraktion zu.

KA Köster bittet um eine Darstellung der zu erwartenden Kosten sowie um Prüfung, ob Fördermittel eingesetzt werden könnten und hinterfragt, ob auch das Thema „Pedelecs“ berücksichtigt wird.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Beschluss:

Die weitere Beratung des Tagesordnungspunktes wird auf die Sitzung des ULAN am 07.09.2017 verschoben.